



Verband Deutscher Zoodirektoren e.V.



**VDZ - Verband Deutscher Zoodirektoren**

**Wir über uns**

**Aktuelles**

**Zoos im VDZ**

**Tiere in VDZ-Zoos**

**Zuchtbücher**

**Tier-Galerie**

**Natur- und Artenschutz**

Projekte von VDZ-Mitgliedern

- Schwarzfußkatze
- Maifisch
- Mendes- und Säbelantilope
- YAQU PACHA
- Weißstorch
- Uralkauz
- Somali-Wildesel
- Europ. Sumpfschildkröte
- Vechtelal und Tillenberge
- Eisbär
- Wolf
- Königsbrunner Heide
- Bartgeier
- Masoala
- Schneeleopard
- Wiesenotter
- Alpensteinbock
- Panzernashorn
- Waldrapp
- Nasenfrosch
- Tayia Saruta
- Asiatischer Elefant
- Habichtskauz
- Lebensraum Zoo
- Zucht und Wiederansiedlung

**Amphibien-Programm**

**Links**

**Mitglieder-Bereich**

**Kontakt**

**Bibliographie**

**Impressum**



## Habichtskauz

OZO

### Wiederansiedlung des Habichtskauzes in Österreich

Die sehr geringe Fluchtdistanz des Habichtskauzes im Freiland begünstigte früher die Verfolgung durch den Menschen und dürfte zum Verschwinden der Art beigetragen haben. Außerdem führten forstliche Intensivierung und damit verbunden Habitatverlust zum Aussterben der Brutpopulation in Österreich. Dies ist besonders bedauerlich, weil die alpinen, österreichischen Vorkommen eine essentielle Verbindung zwischen den Populationen im Süden (Slowenien/Italien) und dem Norden (Deutschland/Tschechische Republik) darstellten und durch ihr Fehlen heute der Genfluss in der europäischen Metapopulation unterbrochen ist.



Habichtskauz im Tiergarten Schönbrunn © NP

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensbedingungen für den Habichtskauz verbessert: der Jagddruck sank und wertvolle Waldlebensräume stehen heute unter Schutz oder werden nachhaltig bewirtschaftet. Daher wurde 2007 vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Vet. Med. Universität Wien ein Wiederansiedlungsprojekt unter Leitung von Richard Zink und mit Finanzierung durch EU, Land Niederösterreich und den Österreichischen Bundesforsten gestartet. Neben dem Forstamt der Stadt Wien, dem Biosphärenpark Wienerwald, dem Wildnisgebiet Dürnstein und des Vereins Eulen- und Greifvogelschutz war die OZO von Beginn an Projektpartner. Voraussetzung für den Schutz der mittlerweile ganzjährig geschonten Vögel ist auch die Unterstützung durch die Grundeigentümer und die Jägerschaft.



Junger Habichtskauz (Strix uralensis)

Der erste Schritt war der Aufbau eines Zuchtnetzwerks. Dabei konnte von 17 Brutpaaren in Österreichischen Zoos und Zuchtstationen ausgegangen werden. Zur Erweiterung der genetischen Basis wurden neue Blutlinien eingekreuzt, wozu in osteuropäischen Zoos abgegeben Findlinge aus der Wildbahn herangezogen wurden. Die OZO hatte in dieser Angelegenheit eine Vermittlerrolle übernommen.

Die Auswahl der österreichischen Freilassungsorte fiel auf die Schutzgebiete „Biosphärenpark Wienerwald“ und „Wildnisgebiet Dürnstein“ die aufgrund ökologisch besonders wertvoller Waldbestände den Neankömmlingen optimale Überlebensbedingungen bieten.



Junger Habichtskauz © RZ

Seit Beginn des Projekts bis Sommer 2010 konnten 50 Käuze auf ihr selbständiges Leben im Freiland vorbereitet werden. Zur Freilassung übersiedeln die jungen Käuzchen gemeinsam mit ihren Eltern an die Freilassungsorte. Dort können sie sich über mehrere Wochen in für sie errichteten Volieren akklimatisieren und ihre Umgebung kennen lernen. Im Spätsommer werden die Käfige geteilt: während die Elterntiere zur Zucht zurückbehalten werden, heben die Jungen lautlos in ihre neue Heimat ab. Ihre Eltern verbleiben noch eine Zeit im Gebiet. Ihre Gegenwart festigt die Ortsbindung der Jungeulen. Bereits im selben Herbst beginnt die Balz. Erstes Ziel ist es kleine Populationskeimzellen rund um die Freilassungsorte zu schaffen.



Stand des Habichtskauzprojekts bei Schönbrunner Artenschutztagen © DZ

Aktiv beteiligt am Projekt ist die Österreichische Zoo-Organisation (OZO) mit den VDZ-Mitgliedern Tierwelt Herberstein, Alpenzoo Innsbruck, Zoo Salzburg, Zoo Schmiding und Tiergarten Schönbrunn, die die Werbetrommel für das Projekt rühren und zum Teil Zuchtpaare hatten, deren Junge sie zur Verfügung stellen.

[www.habichtskauz.at](http://www.habichtskauz.at)

Druckversion